

Beethovenfest
Bonn

Cuarteto SolTango

17.9.2023

Musik über Leben

31. 8.–24. 9. 2023

Dieses Konzert wird gefördert durch



Das Beethovenfest Bonn 2023 steht unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen, Hendrik Wüst.



**FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.**

So 17.9., 18 Uhr
Steigenberger
Grandhotel Petersberg

Cuarteto SolTango
Thomas Reif
Violine
Karel Bredenhorst
Violoncello
Andreas Rokseth
Bandoneon
Martin Klett
Klavier

Moderiertes Konzert mit Pause

Dauer ca. 100 Min.

Anstelle von Blumensträußen schenken wir den Künstler:innen Blüh-Patenschaften, mit deren Hilfe in der Region Bonn Blumenwiesen angelegt werden.



**Weil's
wichtig ist.**

**Wir fördern
Kunst und Kultur
in der Region.**

ksk-koeln.de/unser-engagement

Weil's um mehr als Geld geht.



**Kreissparkasse
Köln**



Liebe Musikinteressierte,

das Motto des Beethovenfests 2023 lautet »Leben« und schließt sich als zweiter Teil einer Trilogie an das letztjährige Motto »Alle Menschen« an. Gerade die Musik besitzt die besondere Gabe, Menschen zu berühren und die liebenswerten Seiten des Lebens spürbar zu machen. So zahlen auch die fünf Konzerte an ausgesuchten Orten im Rhein-Sieg-Kreis auf das Konto »Lebensfreude« ein. Für die Kreissparkasse Köln wieder ein schöner Anlass, das Festival zu unterstützen, um die Eintrittspreise für möglichst viele Konzertbesucher:innen auf einem erschwinglichen Niveau zu halten. Lebensfreude durchzieht das gesamte diesjährige Programm, dazu gehört auch der Festivalwagen »bee. mobil«, welcher mit Live-Musik an Bord durch das pulsierende Leben im Rhein-Sieg-Kreis tourt.

Doch überzeugen Sie sich selbst von den Darbietungen der hochkarätigen Künstler:innen. Denn »mit Hilfe der göttlichen Tonkunst lässt sich mehr ausdrücken und ausrichten als mit Worten«. Im Sinne dieses Zitats des deutschen Bühnenkomponisten Carl Maria von Weber wünsche ich Ihnen nachhallende Konzerterlebnisse.

Alexander Wüerst

Vorsitzender des Vorstands der Kreissparkasse Köln



Einleitung

Cuarteto SolTango

Feurige Herzblut-Rhythmen und sentimentale Herbstlaub-Melodien. Und dazu diese mal gleißend-schönen, mal poetisch-versunkenen Atemzüge des Bandoneons. Wer an den argentinischen Tango denkt, hat sofort einen bestimmten Sound im Ohr. Und natürlich fällt dann auch schnell ein Name: Astor Piazzolla – dieser Pionier des »Tango Nuevo«, der den Tango mit dem Jazz und vor allem mit der Klassik aus den verrauchten und verruchten Kneipen in die großen Konzertsäle herausführte. Beim heutigen Konzert des Cuarteto SolTango darf Piazzolla selbstverständlich nicht fehlen. Und auch so manche Stücke des von Piazzolla so bewunderten Barockmeisters Johann Sebastian Bach erklingen im Arrangement des Pianisten Martin Klett. Im Mittelpunkt stehen aber all die Tangos und Milongas aus der Goldenen Ära des Tangos, die in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts neben Piazzolla von anderen Legenden wie Juan D'Arienzo, Aníbal Troilo und Osvaldo Pugliese geprägt wurde.

In Kooperation mit:

Beethovenfest
Bonn

INTERNATIONAL TELEKOM BEETHOVEN COMPETITION BONN

30. Nov – 10. Dez 2023



JETZT KARTEN SICHERN!

Welcome Concert: 30. Nov 2023, 19:00 Uhr
Kammermusikfinale: 08. Dez 2023, 19:00 Uhr
Orchesterfinale: 09. Dez 2023, 19:00 Uhr
Preisträgermatinee: 10. Dez 2023, 12:00 Uhr

www.telekom-beethoven-competition.de





70



**Für Elise.
Für Omar.
Für Jing.**

Seit 70 Jahren freie Informationen
für freie Entscheidungen.
Aus Bonn in die Welt.

[dw.com](https://www.dw.com)

»Der Tango wartet auf Dich!«

In Argentinien gibt es viele Feier- und Festtage. Doch seit dem Jahr 2000 ist man um einen ganz speziellen Ehrentag reicher. Da nämlich erklärte der argentinische Kongress den 11. Juli fortan zum Tag des Bandoneons und damit eines Instruments, das quasi als melancholische Seele der Tango-Musik gilt. »Das Bandoneon klingt nicht, es weint«, sagt man in Argentinien.

Aníbal Troilo (* 11. Juli 1914, Buenos Aires, † 18. Mai 1975, Buenos Aires) hieß eigentlich Aníbal Carmelo Troilo Bagnolo und wurde auch »Pichuco« gerufen. Er war ein argentinischer Bandoneonist, Arrangeur, Bandleader und Tango-Komponist.

Das Datum war aber natürlich nicht zufällig gewählt. An einem 11. Juli wurde immerhin Aníbal Troilo geboren. Ein Musiker, der in seiner Heimat als Bandoneon-Spieler, Komponist, Orchesterdirigent und vor allem als prägende Figur der Goldenen Tango-Ära wie ein Heiliger verehrt wird. Wer wie das Cuarteto SolTango vor allem jene Epoche feiert, in welcher der Tango ausdrücklich zum Tanzen geschrieben wurde, kommt daher

Lucio Demare (* 9. August 1906, Buenos Aires, † 6. März 1974, Buenos Aires) war ein argentinischer Tango-Pianist und -Komponist.

Orquesta Típica Victor: Das auch als Orquesta Típica Select bekannte Ensemble war ein argentinisches Orchester, das gegründet wurde, um zwischen 1925 und 1944 Tango-Musik für das Label RCA Victor aufzunehmen. Es wurde auch das »unsichtbare Orchester« genannt, weil es nie öffentlich auftrat.



keinesfalls um Stücke von Aníbal Troilo herum. Dazu gehört »Yo te bendigo« (»Ich segne dich«). Dieses Stück hat der Gründer und Pianist des Cuarteto SolTango, Martin Klett, ganz besonders ins Herz geschlossen: »Troilos Bearbeitung schöpft aus dem Vollen, man hört das Lyrische, teilweise auch das ganz Stille im Tango, aber auch das höchste Maß an rhythmischer Energie und eine große orchestrale Dichte. In diesen drei Minuten passiert einfach ganz viel. Nicht umsonst sagt man: Ein Tango ist wie eine Oper in drei Minuten!«

Oswaldo Pedro Pugliese (* 2. Dezember 1905, Buenos Aires, † 25. Juli 1995, Buenos Aires) prägte als Pianist, Arrangeur, Bandleader und Komponist maßgeblich den Tango Argentino. Sein legendäres Orquesta Típica bestand von 1939 bis 1995.

Die Minioper »Yo te bendigo«, die keine großen Worte und Libretti braucht, um von Liebesleid und Liebesfreud zweier Menschen zu erzählen, ist eine der vielen Perlen an Tangos und Milongas, mit denen das Cuarteto SolTango ein besonderes Augenmerk auf die 1930er- bis 1950er-Jahre und damit die große Blütezeit des Tangos legt. Dazu gehören Stücke von Juan D'Arienzo, Lucio Demare sowie das Repertoire der Tanzkapellen Orquestas Típicas, wie sie von Enrique Francini, Armando Pontier, Aníbal Troilo und Oswaldo Pugliese gegründet wurden.

Horacio Salgán (* 15. Juni 1916, Buenos Aires, † 19. August 2016, Buenos Aires) wirkte als argentinischer Orchesterleiter in den 1940er- und 1950er-Jahren. Er schuf zudem Klassiker des Tangos wie »La Tablada«, »A Fuego Lento« und »Don Agustín Bardi«.



Juan D'Arienzo (* 14. Dezember 1900, Buenos Aires, † 14. Januar 1976, Buenos Aires), der auch als »El Rey del Compás« gerufen wurde, war ein argentinischer Musiker (Violinist), Arrangeur, Bandleader und Tango-Komponist.

Beethovenfest

Freundeskreis

MÄZEN

Arndt und Helmut Andreas Hartwig (Bonn)

PLATIN

Dr. Michael Buhr und Dr. Gabriele Freise-Buhr (Bonn)

Olaf Wegner (Bad Honnef)

Wohnbau GmbH (Bonn)

GOLD

LTS Lohmann Therapie-Systeme AG (Andernach)

Ekkehard und Andrea Gerlach (Bonn)

Dr. Axel Holzwarth (Bonn)

Roland und Irina Stoffels (Bonn)

SILBER

Bernd Böcking (Wachtberg)

Dr. Sigrun Eckelmann† und Johann Hinterkeuser (Bonn)

Hans-Joachim Hecek und Klaus Dieter Mertens (Meckenheim)

Jannis Ch. Vassiliou und Maricel de la Cruz (Bonn)

BRONZE

Jutta und Ludwig Acker (Bonn), Dr. Frauke Bachler und Hans-Dieter Hoppe (Rheinbach), Christina Barton van Dorp und Dominik Barton (Bonn), Klaus Besier (Meckenheim), Anne-Katharina Bieler-Brockmann (Bonn), Ingeborg Bispinck-Weigand (Nottuln), Ulrike Bombeck (Jüchen), Ingrid Brunswig (Bad Honnef), Lutz Caje (Bramsche), Ingeborg und Erich Dederichs (Bonn), Geneviève Desplanques (Bonn), Irene Diederichs (Bonn), Dr. Colin und Elisabeth Dürkop (Sankt Augustin) * Christel Eichen und Ralf Kröger (Meckenheim) * Dr. Gabriele und Ulrich Föckler (Bonn), Johannes Geffert (Langscheid), Silke und Andree Georg Girtg (Bonn), Margareta Gitizad (Bornheim), Cornelia und Dr. Holger Haas (Bonn), Sylvia Haas (Bonn), Renate und L. Hendricks (Bonn), Heidlore und Prof. Werner P. Herrmann (Königswinter), Dr. Sabine Hoeft (Bonn), Dr. Monika Hörig (Alfter), Georg Peter Hoffmann und Heide-Marie Ramsauer (Bonn), Karin Ippendorf (Bonn), Angela Jaschke (Hochheim), Dr. Reinhard Keller (Bonn), Rolf Kleefuß (Bonn), Sylvia Kolbe (Bonn), Ute und Dr. Ulrich Kolck (Bonn), Lilith Küster und Norbert Matthiaß-Küster (Bonn), Renate Leesmeister (Übach-Palenberg), Traudl und Reinhard Lenz (Bonn), Heinrich Mevißen (Troisdorf), Dr. Josef Moch (Köln), Prof. Fabian Müller (Bonn), Katharina und Dr. Jochen Müller-Stromberg (Bonn), Dr. Gudula Neidert-Buech und Dr. Rudolf Neidert (Wachtberg), Dr. Natalie Paulsen (Bad Honnef), Gabriele Poerting (Bonn), Dr. Dorothea Redeker und Dr. Günther Schmelzeisen-Redeker (Alfter), Bettina und Dr. Andreas Rohde (Bonn), Astrid und Prof. Dr. Tilman Sauerbruch (Bonn), Monika Schmuck (Bonn), Markus Schubert (Schkeuditz), Simone Schuck (Bonn), Dagmar Skwara (Bonn), Michael Striebich (Bonn), Silke und Andreas Tiggemann (Alfter), Frank Voßen und Munkhzul Baramsai (Bonn), Dr. Bettina und Dr. Matthias Wolfgarten (Bonn)

Unser herzlicher Dank gilt darüber hinaus den zahlreichen persönlichen Mitgliedern, die nicht genannt werden möchten.



Machen Sie das Beethovenfest zu Ihrer Herzensangelegenheit und werden Sie Mitglied im Freundeskreis!

Das Beethovenfest möchte eine Bereicherung im Leben aller Besucherinnen und Besucher sein – mit Konzerten, Projekten, Aktionen und Diskussionen.

Einige von ihnen unterstützen bereits aktiv, dass diese Momente der Inspiration und des gemeinsamen Erlebens möglich werden. Sie bilden seit 2016 den Freundeskreis des Beethovenfests Bonn e. V. und haben in der Zwischenzeit stetigen Zuwachs bekommen.

Philanthropie trifft hier auf Freude an Austausch, Engagement und besondere Erlebnisse in Gemeinschaft.

Mit ihren Beiträgen helfen die Freundinnen und Freunde, konkrete künstlerische Projekte des Beethovenfestes zu realisieren, und machen sie dadurch auch zu ihren eigenen. Sie sind Teil der Festivalfamilie und tauchen durch vielfältige exklusive Aktivitäten tief in das vibrierende Festivalgeschehen ein.

Wir freuen uns auf alle neuen Familienmitglieder!

Kontakt

Freundeskreis Beethovenfest Bonn e. V.
c/o Deutsche Welle
Kurt-Schumacher-Str. 3
53113 Bonn

+49 228 201030
freundeskreis@beethovenfest.de

Informationen zu den Vorteilen einer Mitgliedschaft und das Antragsformular finden Sie unter www.beethovenfest.de/freundeskreis

Im Gegensatz zu den meisten seiner Kolleg:innen war aber gerade Pugliese nicht ausschließlich an der Hege und Pflege des klassischen Tangos interessiert. Wie Martin Klett betont, hat Pugliese den Tango zugleich »gegen den Strich gebürstet« und in visionärer Art und Weise den Rahmen der Tango-Musik gesprengt. »Übrigens war Pugliese ein großer Verehrer von Beethoven.«

Astor Piazzolla (* 11. März 1921, Mar del Plata, † 4. Juli 1992, Buenos Aires): Der argentinische Bandoneon-Spieler und Komponist gilt als Begründer des Tango Nuevo, einer Weiterentwicklung des traditionellen Tango Argentino.

Gilt Pugliese wegen seiner Experimentierlust daher als eine Art Vorreiter des »Tango Nuevo« (ein Titel, den er sich durchaus mit dem gleichgesinnten Kollegen Horacio Salgán teilt), so entwickelte sich schon bald Astor Piazzolla zum unbestrittenen Tango-Nuevo-König. Über 1.000 Werke hat der Komponist und Bandoneon-Virtuose hinterlassen, darunter Konzerte, Kammermusik, Film- und Theatermusik, ein Oratorium sowie Lieder.

Oswaldo Tarantino (* 6. Juni 1927, Buenos Aires, † 10. September 1991, Buenos Aires) war ein argentinischer Tango- und Fusion-Jazz-Pianist, Komponist und Bandleader.

Zu Piazzollas prägenden Figuren der Musikgeschichte gehörte Johann Sebastian Bach, dessen Musik er als kleiner Junge in New York erstmals beim Rachmaninow-Schüler Béla Wilda kennengelernt hatte. Und wie schon Robert Schumann, der in seinem »Fugenjahr« 1845 seine Bach-Schwärmerei mit »canonischen Studien« für Pedalflügel beglaubigte, erwies Piazzolla später immer

wieder mit kontrapunktischem Talent dem Barockidol seine Reverenz. Für so manche Tango-Puristen ging diese ›Akademisierung‹ ihrer musikalischen Muttersprache jedoch zu weit. Dabei hatte Piazzolla nie die Wurzeln des Tangos verleugnet, mit denen er bereits als 18-Jähriger intensiv in Berührung gekommen war, als er 1939 von Aníbal Troilo in dessen Orchester geholt wurde.

Alberto Castillo (* 7. Dezember 1914, Buenos Aires, † 23. Juli 2002, Buenos Aires) war ein argentinischer Tango-Sänger und Schauspieler.

Überhaupt haben sich im Laufe der Tango-Geschichte immer wieder Musiker:innen und Schriftsteller:innen mit der Frage beschäftigt, was diese Musik eigentlich so einzigartig macht. Osvaldo Pugliese etwa kam zu der Erkenntnis: »Der Tango ist ein Baum, der immer Früchte tragen wird, denn er wächst und gedeiht auf fruchtbarem Boden: der Seelen der Menschen.« George Bernard Shaw brachte hingegen die erotische Komponente mit seinem typischen Wortwitz auf den Punkt: »Der Tango ist der vertikale Ausdruck eines horizontalen Verlangens.« Und auf die magnetische Anziehungs- und unwiderstehliche Verführungskraft dieser Musik hat einmal Aníbal Troilo mit folgender Gewissheit hingewiesen: »¡El tango te espera!« – »Der Tango wartet auf Dich!«

Guido Fischer

Biografie

Cuarteto SolTango



Das Cuarteto SolTango steht für authentischen Tango mit orchestralem Klang und kammermusikalischem Esprit. In der einzigartigen Besetzung Violine (Thomas Reif), Violoncello (Karel Bredenhorst), Bandoneon (Andreas Rokseth) und Klavier (Martin Klett) schlägt es die Brücke zwischen dem argentinischen Tango der »Goldenen Ära« und kammermusikalischer Konzerttradition. Tangos der Ikonen Aníbal Troilo, Juan D'Arienzo, Lucio Demare bis hin zu den Wegbereitern des Tango Nuevo, Horacio Salgán und Osvaldo Pugliese, erklingen in kunstvoller Instrumentierung durch Martin Klett.

Seit seiner Gründung im Jahr 2008 wurde das Quartett mehrfach zum Schleswig-Holstein Musik Festival und zum Oberstdorfer Musiksommer eingeladen und zeigt sich seither auf zahlreichen internationalen Festivals.

Auf das Debütalbum »Tango Extreme« (2011) folgten die Alben »Cristal« (2015), »Sin Palabras« (2019), »Misión Tango« (2021) und »Poesía« (2023). Phänomenale Rezensionen bekunden den hohen Respekt sowohl vonseiten des Klassikmarkts als auch der internationalen Tangoszene.



IMMER ANDERS

DAS BEETHOVENFEST IM POST TOWER

22 kostenlose Post Tower Lounge-Konzerte sehr vielfältiger Stilrichtungen und dazu das außergewöhnliche „Post Klassik Vertikal“ Konzert am 17. September, das Musik, Beats und Architektur außergewöhnlich vertikal miteinander verbindet.

post-bonn.de

Konzertempfehlungen im Beethovenfest

Feierabendkonzert: Perpetuum

Mi 20.9., 18 Uhr
Festivalzentrale

Anthony Romaniuk Klavier & Keyboard

Werke von Ludwig van Beethoven, Johann Sebastian Bach, Philip Glass, György Ligeti u. a.

Pianist Anthony Romaniuk präsentiert im lockeren Feierabendkonzert auf verschiedenen analogen und elektronischen Tasteninstrumenten Musik aus seinem neuesten Album »Perpetuum«. Quer durch die Musikgeschichte spielt er Werke, die alle auf repetitiver Bewegung beruhen. Er sagt dazu: »Ich habe ein Album nur über diese hypnotische Qualität gemacht, die mich an Musik so fasziniert.«

€ 23

Tickets unter
www.beethovenfest.de



Sitkovetsky Trio

Do 21.9., 19.30 Uhr
Kleine Beethovenhalle

Sitkovetsky Trio

Alexander Sitkovetsky Violine

Isang Enders Violoncello

Wu Qian Klavier

Ludwig van Beethoven: Klaviertrio op. 70/1 »Geistertrio«

Elfrida Andrée: Klaviertrio Nr. 2

Franz Schubert: Klaviertrio Nr. 1

Zwei der bedeutendsten Klaviertrios des Repertoires umrahmen eine Neuentdeckung. Die Komponistin, Organistin und Dirigentin Elfrida Andrée lebte von 1841 bis 1929 in Schweden, kämpfte für Frauenrechte und hinterließ sinfonische Werke und Kammermusik. Ihr Klaviertrio Nr. 2 aus dem Jahr 1884 findet die Balance zwischen romantischem Gestus und energischer Bewegung.

€ 53 / 43 / 33

Tickets unter
www.beethovenfest.de



dhpg

„Die Grenzen sind noch nicht
gesteckt, die dem Talent und
Fleiß entgegenriefen:
Bis hierher und nicht weiter!“

Ludwig van Beethoven

Vor allem nicht mit uns an Ihrer Seite!
Wir beraten Sie persönlich in Steuer-
und Rechtsfragen – hier in der Region
und weltweit.



Global

INDEPENDENT
NETWORK MEMBER

www.dhpg.de



BÜRGER *für* **BEETHOVEN**

Die BÜRGER FÜR BEETHOVEN sind mit über 1.700 Mitgliedern der größte selbstständige und rein ehrenamtlich geführte Verein in Bonn und Umgebung. Sie pflegen seit vielen Jahren die Musik Ludwig van Beethovens und sein Andenken in seiner Geburtsstadt.

Mit Ihrer Mitgliedschaft (Jahresbeitrag 25 €):

- sichern Sie sich noch vor Beginn des offiziellen Vorverkaufs Karten für das Beethovenfest.
- bekommen Sie Einladungen zu den vielfältigen Veranstaltungen des Vereins, wie zur Verleihung des Beethoven-Rings oder dem Musiker-Frühstück in der Godesberger Redoute.
- erhalten Sie regelmäßig Informationen und Neuigkeiten rund um das Thema Beethoven.

**Jetzt Mitglied
werden und Vorteile
sichern!**

Schreiben Sie einfach an:
info@buerger-fuer-beethoven.de
oder rufen Sie an unter: 0228 - 366 274

buerger-fuer-beethoven.de

FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.



SWB

Energie und Wasser

Starke Partner. Bonn/Rhein-Sieg.

Bonn, du hast es in der Hand!



Solarenergie vom Dach. Natürlich mit uns!

Gemeinsam packen wir es an. Mit unserem smarten Solarstrom-Angebot profitieren Sie und das Klima. Nutzen Sie unseren Rundum-Service – der ist clever, komfortabel und risikofrei. Sichern Sie sich jetzt die attraktiven Konditionen für Photovoltaikanlagen:
stadtwerke-bonn.de/sonne

**Gemeinsam
CO₂ reduzieren**





Gesunde
Erde
Gesunde
Menschen

”

**Das Wichtigste, was
ein Einzelner jetzt
tun kann, ist: kein
Einzelner zu bleiben.**

Beethoven liebte die Natur!

Heute wissen wir:
Gesunde Menschen gibt es
nur auf einer gesunden Erde.
Es ist schwer, ehrenamtlich
die Welt zu retten, wenn
andere sie hauptberuflich
zerstören. Mit ihrer Spende
helfen Sie uns, die planetare
Gesundheit zur Priorität
zu machen.

Spendenkonto

IBAN DE21 4306 0967 1059 8237 01

Stichwort Beethoven

www.stiftung-gegm.de



SCHAFFE NEUES IM FLOW



Musik und Wissenschaft verbinden sich in ihrer Fähigkeit, die tiefsten Emotionen anzusprechen und komplexe Strukturen zu erforschen.



Gestalte mit an innovativen Lösungen und schreibe mit uns Medizingeschichte.



jobportal.ltslohmann.de

**WE CARE.
WE CREATE.
WE DELIVER.**



Konzertsaison 2023/24 Abo Kammerkonzerte

—
Montag | 13. November 2023

Juilliard String Quartet

Sonntag | 14. Januar 2024

Barbican Quartet | Amadeus Wiesensee

Sonntag | 25. Februar 2024

Raphaëla Gromes | Julian Riem

Freitag | 22. März 2024

Ana de la Vega | José Gallardo

Freitag | 19. April 2024

Albrecht Selge | Nils Mönkemeyer | William Youn

Samstag | 8. Juni 2024

Gewandhaus-Quartett

—
Bestellen Sie jetzt Ihr Abonnement!

—
Reservierungen bis 22. September 2023 an
kammermusiksaal@beethoven.de

BTHVN

**BEETHOVEN-HAUS
BONN**



Impressum

Internationale Beethovenfestе Bonn gGmbH
Kurt-Schumacher-Straße 3
53113 Bonn

+49 (0)228 201030
info@beethovenfest.de
beethovenfest.de

Intendant

(für den Inhalt verantwortlich)
Steven Walter

Kaufmännischer Geschäftsführer

Dr. Michael Gassmann

Redaktion

Sarah Avischag Müller
David Eckmann

Lektorat

Heidi Rogge

Konzept und Gestaltung

BOROS

Druck

inpuncto:asmuth druck + medien GmbH

Die Texte von Guido Fischer sind Originalbeiträge für dieses Programmheft.

Dieses Buch ist auf säurefreiem Naturpapier gedruckt, das mit FSC®, PEFC und EU Ecolabel zertifiziert ist.

Wir danken Knauber ProKlima für die klimaneutrale Kompensation der Druckproduktion!



Bildnachweise

S. 5 Kreissparkasse Köln, S. 6, 11, 13, 18 Andrej Grilc, S. 20 Erika Rodin, S. 21 Vincy Ng

Stand 8.9.2023. Änderungen vorbehalten